

# Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Leitung:** C. Mrotzek

Der Dialog mit der Öffentlichkeit wird von DESY auf vielfältige Weise und mit viel Engagement geführt. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) erfüllt dabei die Funktion der Schnittstelle zwischen der Öffentlichkeit und den verschiedenen DESY-Bereichen und -Gruppen. Am Standort in Zeuthen erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit durch die Gruppe Experimente Support. Regelmäßige Kontakte und enge Zusammenarbeit mit der PR-Abteilung in Hamburg schaffen eine effektive Basis für einen gemeinsamen Auftritt nach Außen.

Zu den Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei DESY gehört der Kontakt zu den Medien ebenso wie die Herausgabe von Informationsmaterial für verschiedene Zielgruppen, die Organisation der DESY-Besichtigungen in Hamburg und Zeuthen sowie die Präsentation von DESY auf Veranstaltungen und Ausstellungen. Damit verbunden ist auch die Konzeption, Erstellung und Wartung von Ausstellungsmedien, insbesondere Exponaten zur Veranschaulichung von physikalischen Phänomenen. Zur PR-Arbeit gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY heran getragene Anfragen, ansprechbar zu sein, sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu informieren.

Aufgrund der wachsenden Beteiligung von DESY an europäischen und internationalen Großprojekten wird die projektbezogene PR-Arbeit immer wichtiger. Dies betrifft insbesondere das europäische Röntgenlaserprojekt European XFEL, das von einem eigenen Kommunikationsteam begleitet wird. Aber auch der geplante *International Linear Collider* ILC sowie der *Large Hadron Collider* LHC bei Genf sind eigene Kommuni-

kationsschwerpunkte bei DESY. Im Berichtsjahr 2008 nahm vor allem der Start des LHC, der in Deutschland unter anderem von einer entsprechenden Ausstellung in Berlin begleitet wurde, breiten Raum in den PR-Aktivitäten von DESY ein.

## Pressearbeit

Die Medienauswertung belegt das große Interesse der Presse an DESY-Themen und an dem geplanten Röntgenlaser European XFEL. Zum European XFEL erschienen 2008 über 120 Beiträge in Printmedien, Hörfunk und Fernsehen. Zu anderen DESY-Themen erschienen mehr als 260 Beiträge in Printmedien, Hörfunk und TV.

Ein besonders starkes Presseecho rief die Meldung über ein van Gogh-Gemälde hervor, das an einem DORIS-Experiment durchleuchtet wurde. Ein zweites Gemälde (Frauenkopf) wurde in großer Detailtreue unter den Farbschichten sichtbar. Allein über dieses Experiment erschienen über 90 Berichte in den Medien.

## Interne Kommunikation

Zusätzlich zu der Pressearbeit ist die Herausgabe von internen Meldungen von steigender Bedeutung, um die DESY-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vielen Aktivitäten und Entwicklungen auf dem DESY-Campus zu informieren. An jedem ersten Donnerstag im Monat erscheint dazu der Newsletter *DESY inForm* mit einem Themen-Mix aus aktuellen Entwicklungen

im wissenschaftlichen Bereich sowie Neuigkeiten aus dem *DESY-Leben*. Die Mitarbeiterinformation wendet sich an alle DESYaner – vom Azubi bis zum (Gast) Wissenschaftler – und ist auf Deutsch und Englisch erhältlich.

Wichtige aktuelle Ereignisse sind darüber hinaus auch weiterhin Anlass für ein DESY-Telegramm. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 12 Telegramme in deutscher und englischer Sprache herausgegeben. Sowohl die DESY-Telegramme als auch der Newsletter sind auch online verfügbar.

## Webauftritt im neuen Layout

Ein wichtiges Medium für die Kommunikation nach innen und außen ist das Internet. Im Berichtsjahr wurden die zentralen DESY-Webseiten in ein neues, dem Corporate Design entsprechendes Layout überführt. Damit verbunden war eine zentrale Änderung auf der Startseite, die nun auch auf aktuelle Meldungen und Veranstaltungen hinweist. Geplant sind weiterhin strukturelle Verbesserungen wie ein schnelles Suchsystem für die Rubrik *Infos und Services* und ein übersichtlicher Veranstaltungskalender. Neue attraktive Seiten für Einsteiger sollen die Faszination der DESY-Forschung vermitteln. Außerdem sollen auch die Gruppenseiten (*gelbe Seiten*) in das neue Layout überführt werden.

## Neue Broschürenreihe

Als Erweiterung zu den bestehenden PR-Broschüren und Faltblättern ist im Berichtsjahr aufgrund steigender Nachfrage eine neue Reihe hinzugekommen: Die so genannte *blaue Reihe* umfasst Faltblätter und Broschüren, die von DESY-Gruppen herausgegeben werden und besondere Serviceinformationen enthalten. Beispiele sind der *Sparleitfaden* mit Anregungen für Sparpotentiale für alle DESYanerinnen und DESYaner, ein neues Faltblatt mit wichtigen Sicherheitshinweisen oder eine Serie, in der die verschiedenen Ausbildungsberufe bei

DESY vorgestellt werden. In Arbeit sind unter anderem entsprechende Info-Produkte für die Bibliothek.

Auch die Jahresberichte haben endgültig ihre neue Form im Corporate Design gefunden. Der HASYLAB-Jahresbericht wurde als übersichtlich und ansprechend aufgemachte *Highlight-Broschüre* produziert, die auf rund 100 Seiten das Jahr 2008 zusammenfasst. Gleiches gilt für die DESY-Pressespiegel, die mit passender Titelgestaltung herausgegeben werden.

## Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2009

Ebenfalls im Berichtsjahr begannen die Vorbereitungen für das 50-jährige DESY-Jubiläum. Geplant sind zahlreiche Veranstaltungen für DESYanerinnen und DESYaner, verschiedenen Zielgruppen sowie die breite Öffentlichkeit sowie flankierende Maßnahmen wie Souvenirs und eine Festschrift in einem eigens entwickelten *Jubiläums-Design*. Für vielfältige Einsätze im Jubiläumsjahr und darüber hinaus begannen außerdem die Arbeiten an einem Imagefilm, der DESY in anschaulicher und repräsentativer Form darstellt und die Faszination der drei Forschungsschwerpunkte vermittelt. Der Imagefilm soll in deutscher und englischer Sprache produziert werden und neben Luftaufnahmen und Sequenzen aus der DESY-Forschung auch professionell gestaltete Animationen enthalten. Um das gedrehte Filmmaterial möglichst vielseitig und optimal zu nutzen, wird zudem jeweils ein Film für jeden Forschungsbereich von DESY produziert. Außerdem können die gedrehten Filmsequenzen, Fernsehsendern für ihre Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden. Die Anfragen nach solchem Hintergrundmaterial steigen.

## Angebote für Besucher

Die Öffentlichkeit wird bei Veranstaltungen, durch Infomaterial oder bei Besuchen auf dem DESY-Gelände

in Hamburg oder in Zeuthen über die aktuellen Projekte und die Forschung bei DESY informiert. Im Jahr 2008 kamen rund 6575 Besucherinnen und Besucher zu DESY in Hamburg und nahmen an dem Besichtigungsprogramm mit Vortrag und Führung teil, darunter 159 Schülergruppen und 40 Studentengruppen. Damit bewegen sich die jährlichen Besucherzahlen weiterhin auf einem konstanten Niveau.

Auch am Standort Zeuthen wurde die öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Ausbildungsstätten durch Besuche von Schüler- und Studentengruppen sowie weiteren interessierten Besuchergruppen deutlich. Zudem konnten Interessierte bei einer Sonntags-Matinee auf dem DESY-Gelände in Zeuthen mehr über die DESY-Forschung und die Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten erfahren.

## Veranstaltungen

DESY hat sich im Berichtsjahr an verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen beteiligt. In Berlin machte eine große Ausstellung auf den Start der neuen *Weltmaschine*, dem Large Hadron Collider LHC, aufmerksam (siehe Abschnitt LHC-Kommunikation).

Im April 2008 beteiligte sich DESY in Hamburg wie jedes Jahr an dem bundesweiten *Girls' Day*. Rund 100 Schülerinnen bekamen die Gelegenheit in verschiedene, auch frauenuntypische Berufe hineinzuschnuppern. DESY in Zeuthen beteiligte sich an der brandenburgischen Entsprechung des *Girls' Day*, dem *Zukunftstag für Mädchen und Jungen*. DESY öffnete seine Türen und gab interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, einen Einblick in die Ausbildungsberufe und die Arbeitswelt der Forschungseinrichtung zu erlangen.

Zudem beteiligte sich der Standort Zeuthen gemeinsam mit der Humboldt Universität zu Berlin an den 4. Internationalen Schülerforschungstagen, die vom 28. Februar bis 14. März 2008 an ca. 80 Universitäten oder Forschungseinrichtungen stattfanden, mit einem Schüler- und einem Lehrertag.

Bei der 8. Langen Nacht der Wissenschaften öffneten sich am 14. Juni die Hochschulen, die Forschungsinstitute und Universitätsklinika von Potsdam und Berlin für Besucher. DESY war in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin am Physikalischen Institut in Berlin-Adlershof vertreten.

Die Berlin/Brandenburger Forschungsinstitute haben ein Kontaktforum gebildet zum Internationalen Jahr der Astronomie 2009, um bestehende Initiativen zu vernetzen, neue Projekte anzuregen und die Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren. Im Berichtsjahr 2008 hat der Standort Zeuthen sich an den Planungstreffen beteiligt und Beiträge zur Eröffnungsveranstaltung im Januar 2009 geleistet.

## Science Café DESY

Die Faszination der Physik vermittelt das Science Café DESY unter der Federführung von Waldemar Tausendfreund. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 6) und bietet immer Donnerstag um 17:00 Uhr einen spannenden und allgemein verständlichen Vortrag von einem der DESY-Wissenschaftler und anschließend eine ausführliche Frage- und Diskussionsrunde. Der Eintritt ist frei. Im Science Café gibt es keine Formeln, dafür viel Spaß an naturwissenschaftlichen Themen. Jeder Physik-Interessierte ist willkommen! 2008 gab es 38 gut besuchte Vorträge mit insgesamt 600 Gästen, das Altersspektrum reichte vom Schüler bis zum Senior. Informationen und aktuelle Veranstaltungen: <http://sciencecafe.desy.de>

## LHC-Kommunikation

Im Jahr 2008 wurden die ersten Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der neu geschaffenen und zum 1.4.2008 besetzten LHC-Kommunikationsstelle umgesetzt. Ziel ist es, die Bedeutung und Attraktivität der Forschung am LHC in und für Deutschland und die strategische Positionierung der

deutschen Teilchen- und Kernphysik im internationalen Forschungsumfeld zu vermitteln.

Die LHC-Kommunikatorin ist Teil der PR-Abteilung DESY. Die Federführung für die Maßnahmen zur LHC-Kommunikation liegt bei ihr; sie wird in ihrer Arbeit von allen Mitarbeitern der PR-Abteilung tatkräftig unterstützt. Daher ist im Folgenden stets von *DESY-PR* die Rede. Da im Jahr 2008 der Start-up des LHC anstand, der großes Interesse der Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit auf sich zog, wurden verschiedene größere Aktivitäten im Rahmen der LHC-Kommunikation durchgeführt. Diese haben im vergangenen Jahr größere Kapazitäten in der PR-Abteilung von DESY gebunden.

Auch die Zeuthener Gruppe Experimente Support leistete im Jahr 2008 Beiträge zu Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung *Weltmaschine* und der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin (s.u.). Außerdem unterstützt die Gruppe aktiv den in Zeuthen ansässigen Koordinator der *German LHC Outreach Group* GELOG.

Eine der zentralen Aufgaben war die Entwicklung eines einheitlichen Corporate Designs. Dieses wurde von der Agentur Scholz & Friends in Ansprache mit DESY-PR, GELOG und dem BMBF erarbeitet und umgesetzt. Das neue Corporate Design wurde im Jahr 2008 für die Ausstellung und deren Bewerbung sowie für den Webauftakt genutzt. Es soll darüberhinaus auch für alle Kommunikationsmaßnahmen in den kommenden Jahren gelten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit standen zwei größere Veranstaltungen rund um den LHC in Deutschland im Mittelpunkt. Am 14.6.2008 fand in Berlin die Lange Nacht der Wissenschaften statt, an der sich die deutsche Teilchenphysik mit dem LHC-Express beteiligte. Ein Zug der Berliner Ringbahn (S-Bahn) wurde für die gesamte Dauer der Langen Nacht im Corporate Design ausgestaltet. DESY-PR und GELOG hatten sechs große Infotafeln entworfen, die im Innern zweier Waggons über den LHC und die Detektoren informierten. Die ganze Nacht über fuhren Physiker im Zug mit und standen Besuchern der Langen Nacht Rede und Antwort. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich: Rund

4000 Besucher fuhren mit dem LHC-Express, und zahlreiche – vor allem regionale – Zeitungen und Magazine berichteten über dieses Ereignis.

Anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des Large Hadron Colliders LHC am 21.10.2008 in Genf präsentierte die deutsche Teilchenphysik mit Unterstützung des BMBF die Ausstellung *Weltmaschine*. Sie fand vom 15.10. bis 16.11.2008 in Berlin im noch nicht in Betrieb genommenen U-Bahnhof Bundestag in direkter Nachbarschaft von Bundeskanzleramt und Bundestag statt und war mit mehr als 31 000 Besuchern überaus erfolgreich. Die regionale und überregionale Presse – Print, Hörfunk und TV – griff die Ausstellung *Weltmaschine* häufig in ihrer Berichterstattung auf.

Kernthemen der Ausstellung waren Grundlagen der Teilchenphysik, CERN, der LHC und seine Detektoren, LHC-Physik, World Wide Web und Grid, Technologietransfer sowie die weltweite Zusammenarbeit der Teilchenphysik und Talentschmiede CERN.

In enger Abstimmung mit GELOG und dem BMBF entwarf DESY-PR eine Ausstellungskonzeption und schrieb die Ausstellungstexte. DESY-PR und GELOG wählten geeignete Exponate, Fotografien und Animationen aus, erstellten sie zum Teil neu und schrieben erklärende Texte dazu.

Insgesamt beteiligten sich rund 90 Betreuer, Physiker von deutschen Universitäten und vom CERN, an der Ausstellung. Ihre Aufgabe war es, Fragen der Besucher zu beantworten und Führungen für Schulklassen und Besuchergruppen durchzuführen. Insgesamt meldeten sich mehr als 100 Schulklassen für eine Führung an. Täglich wurden zusätzlich 5-15 öffentliche Führungen angeboten, an denen zahlreiche Besucher teilnahmen.

Begleitend zur Ausstellung fanden folgende Veranstaltungen statt, in deren Organisation DESY-PR in unterschiedlichem Maße eingebunden war:

- Pressekonferenz und feierliche Eröffnung durch die Bundesforschungsministerin Annette Schavan und Rolf Heuer am 14.10.2008
- *Berlin trifft CERN* – Physiker und beteiligte Unternehmen berichten über das LHC-Projekt am 28.10.2008 –



- Teilchenphysikshow der Universität Bonn vom 14. bis 16.11.2008
- Lehrerfortbildung mit 110 Teilnehmern am 14.11.2008 (Magnus-Haus der DPG) mit Vorträgen zu modernen Themen der Teilchenphysik und anschließendem Besuch der Ausstellung
- Bereits am 23.9.2008 fand an sechs Planetarien in Deutschland zeitgleich der *Tag der Weltmaschine* (Vortragsveranstaltungen zum LHC) statt. Am Hamburger Planetarium sprach der Vorsitzende des Direktoriums von DESY, Albrecht Wagner.

Die Abteilung Experimente Support am Standort Zeuthen leistete während der Vorbereitungen und der Durchführung der Ausstellung speziell in den Bereichen Multimedia, Exponatentwicklung, Veranstaltungsplanungen, Betreuungswesen sowie Organisation der zahlreichen Führungen und der Lehrerfortbildung erhebliche Beiträge.

Anlässlich der Ausstellung wurde die Imagebroschüre *Weltmaschine – die kleinsten Teilchen und größten Rätsel des Universums* im Corporate Design des BMBF produziert. DESY-PR übernahm auch hier in enger Abstimmung mit GELOG die Konzeption der Broschüre und die Redaktion der Texte. Mehrere Tausend Exemplare der Publikation wurden im Rahmen der Ausstellung an interessierte Besucher verteilt.

Ein wichtiger Baustein der LHC-Kommunikation, der Anfang September fertig gestellt wurde, war der zentrale Webauftritt [www.weltmaschine.de](http://www.weltmaschine.de). Die Webseite informiert umfassend über CERN, den LHC und die Physik am LHC. Zentrale Bestandteile, die in Zukunft immer stärker ausgebaut werden sollen, sind der Serviceteil mit zahlreichen Download-Möglichkeiten sowie die Rubriken *News* und *Presse*. In Zusammenarbeit mit der Agentur Scholz & Friends wurde, angelehnt an das Corporate Design der LHC-Kommunikation, ein Layout für den Webauftritt erstellt, den die Firma Adiwidjaja anschließend programmiert hat. Anfang September – einige Tage vor dem LHC Start-up – hat DESY-PR die Inhalte (Texte, Bildmaterial, Links), die zuvor in enger Abstimmung mit GELOG erarbeitet wurden, eingepflegt.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit spielte im Jahr 2008 auch die Pressearbeit eine wichtige Rolle. So organisierte DESY-PR am Tag des LHC Start-ups am 10.9.2008 eine deutschlandweit vernetzte Video-Pressekonferenz mit den Standorten DESY (Hamburg), GSI (Darmstadt), MPI (München) und BMBF (Berlin). Vor Ort beantworteten Experten der jeweiligen Standorte die Fragen der Journalisten; u. a. war Rolf-Dieter Heuer Ansprechpartner in Hamburg. Auch vom CERN aus nahmen Experten an der Pressekonferenz teil und standen den Journalisten Rede und Antwort, und die LHC-Kommunikatorin moderierte vom CERN aus die Pressekonferenz. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg; alle Standorte zusammengenommen, erlebten rund 40 Journalisten die spannenden Momente des LHC Start-ups live mit.

Aufgrund des LHC Start-ups wurde dem Thema Teilchenphysik große Aufmerksamkeit in den überregionalen und regionalen Medien zuteil. Presseanfragen rund um den LHC gingen regelmäßig bei der LHC-Kommunikatorin ein. Dies wird sich voraussichtlich im Jahr 2009, spätestens mit der Wiederinbetriebnahme des LHC im Herbst, fortsetzen. Langfristig soll einen Pool von Experten aufgebaut werden, die kompetent zu Themen rund um den LHC Auskunft geben können. Zu diesem Zweck bietet die LHC-Kommunikatorin Wissenschaftlern deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen und des CERN ein- bzw. zweitägige Weiterbildungen zum Thema *Umgang mit der Presse / Interviewtraining* an. Das erste dieser Medientrainings fand am 13.6.2008 in den Räumlichkeiten von DESY/Zeuthen statt. Trainer waren die Wissenschaftsjournalisten Jörg Göpfert und Volkart Wildermuth. Die zehn Teilnehmer stammten von CERN, DESY und deutschen Universitäten. Die Resonanz auf das Medientraining war ausnahmslos positiv, so dass auch in Zukunft die beiden Trainer engagiert werden sollen.

## ILC-Kommunikation

Fünfzig Ausgaben von *ILC NewsLine*, davon 33 Artikel über europäische Themen, in denen mehr als 20 Mal DESY ein zentrale Rolle spielt; Übersetzungen der Broschüre *The International Linear Collider – Gateway to the Quantum Universe* auf französisch, deutsch, italienisch, spanisch und russisch; eine Broschüre über mögliche Technologietransfers vom International Linear Collider auf andere Gebiete der Wissenschaft und des täglichen Lebens, und natürlich das Tagesgeschäft Kommunikation – trotz verminderter Teamstärke wegen der Kürzungen im US-Budget war 2008 ein produktives Jahr für die ILC-Kommunikation bei DESY.

Das Jahr 2008 brachte einige grundlegende Veränderungen für das geplante Großprojekt International Linear Collider. Radikale Kürzungen im Wissenschaftsbudget der Vereinigten Staaten trafen die dortigen Hochenergiephysikzentren wie SLAC und Fermilab hart und unvorbereitet, so dass es zu Entlassungen und Umstrukturierungen in der Projektplanung kam, die auch Auswirkungen auf den global organisierten ILC hatten. Als Konsequenz auf diese unerwartete Entwicklung beschloss das ILC-Management, die Prioritäten für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit neu zu ordnen und die Projektphase *Technical Design Phase*, an dessen Ende der Technical Design Report steht, mit dem – nach erfolgreichem Projektantrag – der Bau beginnen könnte, um zwei Jahre auf 2012 zu erweitern.

Dies bedeutete auch eine Zurückstellung der für 2008 geplanten Prioritäten der ILC-Kommunikation, für die eine Verschiebung von vornehmlich interner zu vornehmlich externer Kommunikation vorgesehen war. Unter den gegebenen Voraussetzungen musste allerdings die interne Kommunikation stärker als vorher aufrecht erhalten werden, um das Gemeinschaftsgefühl der auf der ganzen Welt verstreuten ILC-Forscher so gut es ging zu erhalten. Die vierteljährliche, für Entscheidungsträger produzierte Publikation *NewsLine Quarterly* wurde mit der Ausgabe März 2008 eingestellt und ein Konzept für eine neue, effizientere und kostengünstigere Publikation entwickelt, die 2009 gestartet werden soll.

Aufgrund der Veränderungen im Zeitplan waren plötzlich die 2007 in großer Stückzahl produzierten Broschüren *Gateway to the Quantum Universe* veraltet und mussten auf den neuesten Stand gebracht werden. Dafür wurden Sticker produziert, die an vier Stellen in der Broschüre über vorhandene veraltete Textstellen geklebt wurden, so dass das Dokument seine veranschlagte Lebensdauer von drei bis fünf Jahren behalten konnte.

Gleichzeitig kamen die japanischen und chinesischen Übersetzungen der Broschüre heraus und ein Übersetzungsdienst wurde unter Vertrag genommen, der auch Übersetzungen ins Deutsche, Französische, Spanische, Italienische und Russische anfertigte. Die Übersetzungen wurden jeweils von einem Kommunikationsexperten und einem Wissenschaftler auf fachliche und sprachliche Korrektheit geprüft. Anfang 2009 wurde dieser Prozess abgeschlossen.

Die beiden europäischen Kommunikatoren für den ILC sind verantwortlich für das Arbeitspaket 3 des im 7. Rahmenprogramm der EU geförderten Projektes *ILC-HiGrade* und unterstützen dort den Inhalt der Webseite, die Pressearbeit, Produktion eines Posters für die ECRI-Konferenz in Versailles und Berichterstattung in *NewsLine*. Die Übersetzungen der Gateway-Broschüre werden mit HiGrade-Mitteln produziert.

Gemeinsam mit dem Komitee Funding Agencies für Large Colliders (FALC) und einer Technologietransfer-Arbeitsgruppe wurde ein Faltblatt produziert, das mögliche Übertragungen von für den ILC entwickelten Technologien und Prozessen auf andere Wissenschaftsgebiete, die Industrie oder das tägliche Leben vorstellt. ILC-Kommunikatoren waren auf wichtigen internationalen Konferenzen sowohl der Detektor- als auch der Beschleunigercommunity anwesend und haben dort nicht nur ihre Arbeit präsentiert, sondern vor allem interne Kommunikation betrieben und sich über neue Entwicklungen informiert.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit European XFEL

Die international-politische Entscheidung, eine Startversion des European XFEL zu realisieren, fiel im Juni 2007. Einen Monat später genehmigte die EU das Projekt Pre-XFEL zur Vorbereitung der Gründung der European XFEL GmbH. Auf dieser Basis bildete sich die seitdem stetig wachsende Arbeitsgruppe unter Leitung des European XFEL Project Team (EPT). Der damit verbundene Bedarf an zusammenhängender und ausbaubarer Bürofläche konnte auf dem DESY-Gelände nicht erfüllt werden. So bezogen Anfang Februar des Berichtsjahres die ersten 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Etagen eines Bürohauses, das direkt neben dem DESY-Nebeneingang im Albert-Einstein-Ring 19 liegt. Im Zuge dieser Neuorganisation übernahm DESY-PR die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für FLASH, und es entstand ein eigener PR-Schwerpunkt für den European XFEL (PR/XFEL) mit 2.5 FTEs. – PR/XFEL übernahm die Organisation des Umzugs einschließlich der Möblierung von Büros und Seminarräumen sowie der Anbindung an das DESY-Netz, sorgte für ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild in den angemieteten Etagen und hat vorerst die Serviceaufgaben PC-Administration und Büroausstattung für die Gruppe übernommen.

Zwei Hauptaktivitäten dominierten die Arbeit von PR/XFEL im Berichtsjahr: Die Entwicklung eines eigenen Erscheinungsbilds, das durch die Charakteristika Logo, Farben und Schrift und deren einheitliche Verwendung Alleinstellung und hohe Wiedererkennbarkeit garantiert, und die Entwicklung eines neuen Internetauftritts sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache. Beides sollte sowohl aktuell für das European-XFEL-Projekt Anwendung finden, als auch von der European XFEL GmbH gleich nach ihrer Gründung übernommen werden können.

Zur Realisierung dieser Aufgaben zog PR/XFEL zwei kompetente Hamburger Firmen hinzu, eine Designagentur und einen Multimedia-Journalisten. Der 24. November 2008 war dann der Stichtag für die Einführung des

European-XFEL-Erscheinungsbilds und die Online-schaltung des neuen Webauftritts.

Die Basis des künftigen Erscheinungsbilds von European XFEL bilden die visuellen Elemente Logo, Farben und Schrift. Die Kopfzeile des Logos (Idee und Ausführung Dirk Rathje) demonstriert die Erzeugung und Nutzung der European-XFEL-Pulse: Elektronen-Linearbeschleuniger, Undulatoren, Experimente (orange gefärbtes Quadrat). Das Längenverhältnis der beiden Rechtecke und des Quadrats beträgt 5 : 2 : 1 und entspricht in etwa dem Längenverhältnis Linearbeschleuniger : Undulatorstrecke/Strahlführung : Experimentierhalle. Die beiden Erkennungsfarben bleiben Violett, als die im Wellenlängenspektrum kleinste sichtbare Wellenlänge, und Orange zur Symbolisierung von Lichtblitzen. Aus diesen Eckpfeilern des Erscheinungsbilds kombiniert mit der Schriftart Arial entstanden die grafischen Vorlagen für Vortragsfolien und für Poster, den beiden häufigsten Formen, das European-XFEL-Projekt wissenschaftlich oder allgemein verständlich zu präsentieren. – Die Vorlagen für die Geschäftsausstattung der künftigen European XFEL GmbH werden im zeitlichen Zusammenhang mit ihrer Gründung entwickelt.

Das Layout des neuen Internetauftritts [www.xfel.eu](http://www.xfel.eu) setzt die Basiskomponenten des Corporate Designs ein und stellt das European-XFEL-Projekt und die künftige European XFEL GmbH in fünf Themenrubriken vor: Überblick, Forschung, Bauvorhaben, GmbH und Projekt. Eine weitere Ebene bietet speziellen Interessengruppen einen direkten Informationszugang. Dies sind Nachbarn, Journalisten, Wissenschaftler sowie die Projektmitglieder (Intranet). Auf der Startseite gibt es einen direkten Zugang zu Nachrichten, Terminen, Dokumenten, Jobangeboten sowie der Mediendatenbank mit Bildern und Videos. Die Volltextsuche erlaubt das zielgerichtete Finden von Einträgen innerhalb von [www.xfel.eu](http://www.xfel.eu).

Parallel zur Entwicklung des neuen Internetauftritts wurde die Mediendatenbank auf der Basis von Cumulus zur Einsatzreife gebracht. Am Ende des Berichtsjahres enthielt sie ca. 1500 einzelne Medien (Fotos, Grafiken, Animationen, Filme) zum European-XFEL-Projekt und

wächst seitdem stetig. Eine Untermenge der Mediendaten bildet den Webkatalog, auf den Internetnutzer direkt zugreifen können.

Die Nachbarschaftsarbeit war geprägt durch Maßnahmen zur Vorbereitung des Baubetriebs. Hier ging es um Baumfällaktionen im Bereich der beiden Baustellen DESY-Bahrenfeld und Schenefeld, die Ertüchtigung der Zufahrtsstraße zum Schenefelder Gelände und den Ausbau einer Kreuzung an der Grenze Schenefeld/Hamburg, die durch den Baustellenverkehr in Anspruch genommen wird. Diese Maßnahmen wurden allgemein (zum Beispiel mit lokalen Pressemeldungen) und speziell in den betroffenen Anliegergruppen kommuniziert. Parallel dazu begannen in Schenefeld die regelmäßigen Treffen der Arbeitsgemeinschaft European XFEL, die sich aus Vertretern und Angestellten der Stadt zusammensetzt und die Schenefelder Baustelle kritisch begleiten will. PR/XFEL ist hier als Kontaktstelle zum Bauherrn beteiligt. Im Bereich Osdorfer Born fand ein regelmäßiger Austausch mit dortigen Anwohnergruppen statt. An der öffentlichen Samstag-Veranstaltung *Bildung im Born* präsentierte PR/XFEL das European-XFEL-Projekt und wurde dabei von DESYs Schülerlabor *physik.begreifen* mit dem Einsatz attraktiver Vakuumversuche unterstützt.

Durch die Vergabe der Aufträge für die umfangreichen Tiefbauarbeiten ergab sich zum Ende des Berichtsjahres noch einmal ein Arbeitsschwerpunkt. Die Bekanntgabe dieses wichtigen Projektmeilensteins erfolgte per Pressemeldung, die international, national und lokal geschaltet wurde, und durch gezielte Nachbarschaftsinformationen. Zur Kennung der drei Baustellen und Projektwerbung entwickelte PR/XFEL die großen Baustellenschilder.

Der Pressespiegel weist für European XFEL im Berichtsjahr insgesamt 117 Medienbeiträge auf, von denen 92 auf die lokale Berichterstattung zurückzuführen sind.